

## **Haidlmayr: Sozialministerium setzt bei Behinderten-Einstellungspflicht keine Maßnahmen**

Utl.: Grüne fordern Vervierfachung der Ausgleichstaxe bei  
Nichteinstellung von behinderten Menschen =

Wien (OTS) - "Dass sich Bund, Länder, Gemeinden und staatsnahe Bereiche weiterhin mit aller Kraft der Behinderten-Einstellungspflicht verweigern, hat unsere schlimmsten Befürchtungen übertroffen", so die Behindertensprecherin der Grünen, Theresia Haidlmayr, in Reaktion auf die Säumigkeit der öffentlichen Hand bei der Einstellung behinderter MitarbeiterInnen.

"Das Sozialministerium sieht nur zu, anstatt Maßnahmen zu setzen", kritisiert Haidlmayr und fordert, die Ausgleichstaxe bei denjenigen, die behinderte Menschen nicht einstellen, zu vervierfachen. "Solange es möglich ist, sich zu Dumping-Preisen von behinderten Menschen freizukaufen, wird niemand ein Ohrwaschl rühren. Bund und Länder müssen verpflichtet werden behinderte Menschen einzustellen und sich nicht mehr freikaufen dürfen. Damit könnten zumindest 5.000 Arbeitsplätze geschaffen werden", meint Haidlmayr.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0133 2006-07-25/14:09

251409 Jul 06

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20060725\\_OTS0133](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060725_OTS0133)